

AB 2.0	Aus Grau wird Grün
-------------------	--------------------

Aus Grau wird Grün

Immer mehr Menschen leben in Städten. In Deutschland sind es ungefähr 80 % der Gesamtbevölkerung. Damit einher gehen Bodenversiegelung, Schadstoffausstoß und Abwärme durch Verkehr, Wohnbebauung, Freizeiteinrichtungen, Gewerbe und Industrie. Dies wiederum verändert auch das Klima in der Stadt (das sog. Mesoklima). Mit dem Konzept einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“ versucht man diesen Problemen zu begegnen. Zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung zählen auch kreative Begrünungsmaßnahmen. (Einige andere Materialien dieses Interaktiven Filmpakets verdeutlichen dies.) Wie aber können unsere Städte „grüner“ werden? Und warum ist das so wichtig?

Zu diesen und weiteren Fragen findet ihr im Folgenden kurze Infotexte. Lest sie durch und versucht, anschließend die Fragen zu beantworten.

Im Ruhrgebiet hat die Wald- und Grünfläche in den letzten 15 Jahren um insgesamt fast 20 % zugenommen. Das liegt daran, dass hier – wo in den letzten zwei Jahrhunderten die Kohleförderung und Stahlherstellung vorherrschend waren – durch Schließung vieler Branchen viele ungenutzte Flächen, also „Brachflächen“, entstanden sind. Diese wiederum konnten sich teilweise in Wald- und



Grünflächen verwandeln. Die neu entstandenen Grünflächen können zur Erholung und für sportliche Aktivitäten der Stadtbewohner genutzt werden oder Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen bilden. Auch das Mesoklima (lokales Klima) verbessert sich durch Grünflächen.

Fragen:

1. Auf welchen Flächen könnten Brachflächen entstehen, die sinnvollerweise für städtisches Grün genutzt werden könnten?
2. Kennt ihr in eurem Wohnort Flächen, die nicht mehr genutzt werden?
3. Was würdet ihr mit diesen Brachflächen machen? Habt ihr Vorschläge?